

„Et Blättche“

Informationen aus dem Dorf



Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath

Mail: Info@schloss-stadt-huelchrath.de

Web: www.schloss-stadt-huelchrath.de

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!



Euch liegt nun hier die 50ste Ausgabe unserer Dorfzeitung „Et Blättche“ vor. Die Redaktion unserer Zeitung ist schon ein wenig stolz auf dieses kleine Jubiläum, deswegen haben wir diese Ausgabe auch etwas größer gestaltet ;)) !

Wer hätte damals, 2006 schon gedacht, dass unser Informationsblatt rund um Hülchrath und Mühlrath diese Beliebtheit erfährt.

Wie ihr dieser Ausgabe auch entnehmen könnt, finden dankenswerter Weise immer mehr Beiträge unserer Institutionen und Vereine in unserer Dorfzeitung Platz. Daher möchten wir gerne in Zukunft auch eine ständige Seite dieser Zeitung den sog. Leserbeiträgen widmen. Wenn ihr, ob groß oder klein, Anregungen, Lob, Tadel oder auch einfach nur interessante Geschichten rund um unser Dorf zu berichten habt, schickt uns bitte eure Beiträge. Das „Et Blättche“ erscheint ja 3 - 4 Mal im Jahr, und wir würden uns über jeden Artikel auf der zu-

künftigen „Leserseite“ sehr freuen. Traditionell verfasst der Vorsitzende der Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath hier ja immer die „Titelstory“, und bei dieser Jubiläumsausgabe freue ich mich besonders über den nachfolgenden Beitrag von Dominik Steins, der mich als junges, aktives Mitglied unserer Dorf-Gemeinschaft dieses Mal hierbei unterstützt.

Doch zuvor möchte ich noch über einige zukünftige Projekte informieren:

Im Arbeitskreis „Unser Dorf“ der Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath bildet sich z.Zt. eine Arbeitsgruppe „Kultur in Hülchrath“. Hier sollen zukünftig Kulturveranstaltungen und Kunstprojekte in unserem Dorf gefördert werden. Hierzu ist zunächst die digitale Anbindung unserer Kirche geplant. Gerade durch Corona wissen wir, dass sog. Präsenzveranstaltungen kaum möglich sind. So soll in „St. Sebastianus“ ein Glasfaseranschluss installiert werden, um in Zukunft Messen und Veranstal-

tungen in der Kirche zu allen Haushalten mit Internetanschluss live übertragen zu können. Die Kosten hierfür werden durch Sponsoring gedeckt.

Aber auch andere Projekte haben wir uns in naher Zukunft vorgenommen: Auf vielfachem Wunsch werden wir Hundekotbeutelspender im Dorf installieren. Wir möchten eine ausrangierte Buswarte für unsere Schulkinder Richtung Neukirchen wieder sanieren und am Jägerhof aufstellen. Eine Wetterschutzhütte soll zwischen Hülchrath und Mühlrath am Abzweig nach Münchrath aus einer ehemaligen Buswarte umgebaut werden. Soeben abgeschlossen wurde, unter vereinten

Kräften der Dorfgemeinschaften Mühlrath, Langwaden und Hülchrath, sowie der „Eicher Traktorschmiede Hülchrath“, die Sanierung von über 4 Kilometer Wanderwege rund um unsere Dörfer. DANKE!!!

Weitere Details zu diesen und weiteren Aktivitäten könnt ihr nun in dieser 50sten Ausgabe nachlesen.

Bleibt bitte gesund und munter, und ich hoffe, dass wir uns alle bald wieder persönlich sehen, sprechen und feiern können.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Schmökern in dieser 50. Ausgabe des „Et Blättche“.

In diesem Sinne, „Net kalle, donn“! Euer Albert Stromann -
Vorsitzender der **Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath**



Sanierter Wanderweg an der Gillbach

Gedanken zur Dorf-Gemeinschaft

Eines der Ziele der Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath lautet:

„Jugend einbinden und fördern“

Im Rahmen der 50. Ausgabe der Dorfzeitung „Et Blättche“, einige Gedanken zur Dorf-Gemeinschaft aus Sicht eines jungen Erwachsenen.

Mit fünf Jahren hatte ich 2003 den ersten aktiven Kontakt zur Dorf-Gemeinschaft durch Teilnahme am ersten Dorfputz in Hülchrath. Außerdem kann ich mich noch an die ein oder andere Preisverleihung erinnern, an der ich die Dorf-Gemeinschaft begleiten durfte.

Auch denke ich gerne zurück an die schönen Straßenfeste der Dorf-Gemeinschaft in den Jahren 2005, 2006, 2008 und 2014, zum 10 jährigen Bestehen der Dorf-Ge-



meinschaft auf der, für den Fahrzeugverkehr gesperrten, Herzogstraße.

Selber unterstütze ich die Dorf-Gemeinschaft aktiv bei dem ein oder anderen Projekt. Die Teilnahme am jährlichen Dorfputz, an Pflanzaktionen von z.B. Blumenzwiebeln oder die Unterstützung bei der Errichtung des neuen Insektenhotels „Am Obspäädsche“ sind einige Beispiele.

Durch meine Zugehörigkeit zum Jägerzug „Junge Jungs's“ gibt es seit einigen Jahren auch die ein oder andere Unterstützung der Dorf-Gemeinschaft durch unsere junge Zuggemeinschaft.

Alljährlich unterstützen wir beispielsweise den Dorfputz, den wir dieses Jahr coronabedingt in Eigenregie organisiert und durchgeführt haben.

Auch die mühevolle Reinigung des engen Luftschutzbunkers an der Herzogstraße, der mittlerweile zu einem Fledermausquartier umfunktioniert wurde, im vergangenen Frühjahr war zum einen spannend und hat uns „Jungen Jung's“ großen Spaß gemacht.

Da wir im Rahmen des nächsten Schützenfestes die Wiederbelebung des Brauchtums „Blumen-horn“ planen, erhielten wir auf Antrag eine großzügige Spende der Dorf-Gemeinschaft unter dem Motto „Jugend fördern“.

Dieses große Vertrauen in unsere junge Zuggemeinschaft macht uns Stolz und wir möchten uns für die Unterstützung nochmals ausdrücklich bedanken!

Für die Zukunft erhoffe ich mir, dass unsere junge Zuggemeinschaft weiterhin die Dorf-Gemeinschaft Hülchrath bei der Umsetzung ihrer Ideen und Projekte unterstützen kann und Hand in Hand zwischen Jung und Alt die erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann.

Ich wünsche mir aber auch, dass der AK „Unser Dorf“ noch mehr aktive Unterstützung aus allen Altersklassen und Gruppierungen des Dorfes erhält, nach dem Motto gemeinsam sind wir stark und können viel bewegen!



In diesem Sinne, nach dem Motto unseres Vorsitzenden Albert

„Net kalle, donn“!

Stadt Hülchrath April 2021

Dominik Steins

Mitglied der Dorf-Gemeinschaft Hülchrath

Mitgliederversammlung in Coronazeiten

(AS/PS) Aufgrund der Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie konnte die satzungsgemäß erforderliche 16. und 17. Präsenz-Mitgliederversammlung der Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath im Jahr 2020 bzw. 2021 nicht durchgeführt werden.

Trotz dieser Einschränkungen möchten wir versuchen Ihnen einige Informationen zukommen zu lassen damit sie auf dem Laufenden sind.

Kassenberichte 2019 / 2020

Die von Kassierer Wolfgang Zenner erstellten Kassenberichte für 2019 und 2020 weisen folgende Zahlen auf:

Kassenjahr 2019

Kassenbestand am 01.01.2019:	9.675,38 Euro
Einnahmen 2019:	7.143,22 Euro
Ausgaben 2019:	6.406,04 Euro
Bestand am 31.12.2019:	10.412,56 Euro

Kassenjahr 2020

Kassenbestand am 01.01.2020:	10.412,56 Euro
Einnahmen 2020:	13.179,59 Euro
Ausgaben 2020:	14.370,71 Euro
Bestand am 31.12.2020:	9.221,44 Euro

Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Kassierers

Die Kassenprüfungen für das Jahr 2019 erfolgte am:

Montag, den 13. Januar 2020

und aufgrund der Einschränkung durch die Corona-Pandemie für das Jahr 2020 in zwei separaten Terminen.

1. Termin Montag, den 01. Februar 2021
2. Termin Mittwoch, den 03. Februar 2021

Es gab keinerlei Beanstandungen und die Kassenprüfer (Frau Ulrike Kielholtz und Herr Rudolf Day) stellten den Antrag zur Entlastung des Kassierers für das Kassenjahr 2019 und 2020.

Die Entlastungen des Kassierers erfolgen auf der nächsten möglichen Präsenz-Mitgliederversammlung.

Entlastung des Vorstandes

Durch die beiden Kassenprüfer (Frau Ulrike Kielholtz und Herr Rudolf Day) folgte auch der Antrag zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019 und 2020.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls auf der nächsten möglichen Präsenz-Mitgliederversammlung.

Neuwahlen zum Vorstand

Satzungsgemäß sind im Jahr 2021 die Neuwahlen zum Vorstand erforderlich. Diese konnten aufgrund der z.Zt. nicht möglichen Präsenz-Mitgliederversammlung bis heute nicht erfolgen.

Entsprechend der Festlegungen im Vereinsrecht bleibt daher der aktuelle Vorstand bis zur Durchführung der nächsten Präsenz-Mitgliederversammlung im Amt.

Für den erforderlichen Wahlvorgang in der nächsten Präsenz-Mitgliederversammlung stehen nachfolgende Bewerber zur Verfügung:

Vorsitzender: Albert Stromann (stellt sich zur Wiederwahl)
2. Vorsitzender: Paul Steins (stellt sich zur Wiederwahl)
Kassierer: Wolfgang Zenner (stellt sich zur Wiederwahl)
Schriftführer: Jörg Lück (stellt sich zur Wiederwahl)

Die Beisitzer Ingo Heintzen und Heinrich Schneider stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Vielen Dank für eure Vorstandsarbeit und Unterstützung!!!



Farbtupfer im historischen Ortskern!

(AS/PS) Gemeinsam mit unseren treuen Blumenampelpaten möchten wir auch im Jahr 2021 unseren his-

torischen Ortskern erneut mit bunten Farbtupfern verschönern!



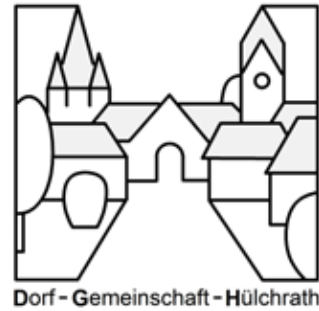
„Blumenampeln“ Sommer 2020

Im Mai werden daher wieder acht Blumenampeln unseren historischen Ortskern schmücken. Die Pflanzkästen werden uns von Mai bis Oktober mit Hängegeranien in Rosa und Rot erfreuen.

Für die „Blumenampeln 2021“ benötigen wir wieder die Unterstützung der Hülchratherinnen und Hül-

chrather, der Vereine und unserer ortsansässigen Geschäftsleute.

Bei Übernahme einer Patenschaft erhalten sie eine Zuwendungsbescheinigung für Ihre Steuererklärung.



Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath

Unser Dorf hat Zukunft

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich

Patenschaftsvereinbarung für Blumenampeln „historischer Ortskern Hülchrath“, Herzogstraße

Die Patin / der Pate erklärt sich hiermit bereit zur Zahlung eines jährlichen Pflegebeitrages in Höhe von **50,- Euro** bzw. _____, - **Euro** (Betrag, bitte ankreuzen bzw. eintragen) für das Projekt Blumenampeln „historischer Ortskern Hülchrath“.

Name: _____ Vorname(n): _____

Straße: _____ PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Der Pflegebeitrag wird zur Bezahlung folgender Leistungen verwendet:

- Bereitstellung der Pflanzgefäße für die Sommerperiode (Mai bis Oktober)
- Bepflanzung der Pflanzgefäße einschl. Bereitstellung Pflanzgut und Pflanzerde
- Anbringen und Demontage der Blumenampeln
- Giesen und Pflege der Bepflanzung
- Entsorgung des Pflanzgutes und der Pflanzerde im Herbst
- Einlagerung der Pflanzgefäße für das nächste Frühjahr

Die Patenschaftsvereinbarung gilt für eine Sommerperiode (Mai bis Oktober)

oder (entsprechendes Feld ankreuzen oder streichen)

verlängert sich für eine weitere Sommerperiode, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Kalenderjahres der Rücktritt erklärt wird.

Der oben genannte jährliche Pflegebeitrag ist:

- innerhalb von 14 Tagen nach Vereinbarungsabschluss bzw.
 - bei Verlängerung der Vereinbarung bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres,
- auf das unten genannte Konto mit dem Kennwort „**Blumenampeln**“ zu überweisen.

Spendenquittung gewünscht. (wenn ja, bitte ankreuzen)

Stadt Hülchrath, den

Ort/Datum

Unterschrift(en)

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich Tel. 0160 / 94632697
Bankverbindung: Sparkasse Neuss IBAN: DE87 30550000 0080224462 BIC: WELADEDNXXX

Projektarbeit trotz Corona

(AS/PS) Trotz anhaltender Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen versuchen wir die Projektarbeit für unser Dorf nicht zu unterbrechen.

Z.Zt. sind folgende Projekte in der praktischen Umsetzung:

- **Vervollständigen Insektenhotel**
- **Einsäen Wildblumenwiesen**
- **Montage Plakette „Sonderpreis 2018“**
- **Aufstellung „Akazienmann“**
- **Montage Hundekotbeutel-Spender**

Folgende Projekte sind in der Machbarkeits- / Ausführungsplanung:

- **barrierefreies Sebastianushaus, Rollator- / Rollstuhlrampe Haupteingang, Einbau Aufzug, 2. Treppe anlage, Behindertentoilette, Umgestaltung Toilettenanlagen, etc.**
- **Erneuerung Begrüßungsschilder Ortseingänge**
- **Beleuchtung architektonische Details im Dorf**
(z.B. Sebastianusfigur, Nikolausfigur, Kirchturm, etc.)
- **Errichtung Buswarte halle für unsere Grundschul kinder**
Bushaltestelle K33 / Jägerhof 5a

Ergebnis der Umfrage im „AK-Unser Dorf“ zu den Projektprioritäten für das Jahr 2021:

- Prio 1: 74 Pkt. Dorftreffpunkt
Prio 2/3: 72 Pkt. Barrierefreies Sebastianushaus
(Rollator-/Rollstuhlrampe Haupteingang, Aufzug und 2. Treppe Saal/Behindertentoilette)
Prio 4: 67 Pkt. Erneuerung Begrüßungsschilder
Prio 5: 62 Pkt. Beleuchtung architektonische Details im Dorf (z.B. Sebastianusfigur, Nikolausfigur, Kirchturm)
Prio 6: 60 Pkt. Errichtung Bus-Warte halle Jägerhof Nr. 5a
Prio 7: 59 Pkt. Beschaffung AED (automatisierter externer Defibrillator (Laiendefibrillator))
Prio 8: 32 Pkt. Dorfladen / Einkaufsmöglichkeit



Renaturierter Gillbach Sommer 2019

Ein Projekt für die Zukunft

„Barrierefreies Sebastianushaus“

(AS/PS) Wie bereits im letzten „Et Blättche“ angekündigt und nachdem wir das Projekt „Erneuerung Giebelkreuz Sebastianuskirche“ abgeschlossen haben, möchten wir nun das schon einige Zeit in unseren Köpfen schlummernde Zukunftsprojekt „**Barrierefreies Sebastianushaus**“ in die Tat umsetzen.

Ziel dieses Projektes ist es, die einzelnen Räumlichkeiten

in unserer „Guten Stube“ des Dorfes, für alle Altersschichten barrierefrei nutzbar zu machen, damit alle an den dort angebotenen Veranstaltungen teilnehmen können.

Gleichzeitig möchten wir das Gebäude den heute gültigen baulichen und sicherheitstechnischen Anforderungen anpassen.



**Ein historisches Zeitzeugnis, ca. 1950:
Ruine der „Sebastianuskapelle“ nach Brandbombentreffer**

Innerhalb des geplanten Umbaus stehen insbesondere die Errichtung einer Rollator- / Rollstuhlrampe am Haupteingang, der Einbau eines Aufzuges und einer 2. Treppe im Saalbereich, der Einbau einer Behindertentoilette, die Neugestaltung der Toilettenanlagen, der Einbau eines Windfanges und Präsentationsnischen für historische Dokumente, etc. an.

Als das, aus heutiger Sicht, größte Projekt der Dorf-Gemeinschaft Hülchrath steht die Bauantrags- und Ausführungsplanung sowie anschließend die Umsetzung der baulichen Maßnahmen mit höchster Priorität auf unserer Agenda.

Wir rechnen z.Zt. mit Kosten in Höhe von ca. 180.000,- bis 200.000,- Euro für die Gesamtmaßnahme die wir möglichst schnell abschließen möchten.

Um diesen Kraftakt stemmen zu können, benötigen wir die Hilfe des Gebäudeeigentümers Kirchengemeinde Hülchrath, aller Hülchrather Vereine und aller Nutzer

des Gebäudes.

Die Dorf-Gemeinschaft Hülchrath sieht aus heutiger Sicht ihr Aufgabengebiet vorrangig bei den Planungs- und Bauleitungsarbeiten für dieses Projekt.

Neben diesen Arbeiten möchten wir aber auch die jährlichen Aktivitäten der Dorf-Gemeinschaft Hülchrath in unserem Dorf auf dem bekannten Niveau weiterführen.

Zur Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel für dieses Projekt sollte ähnlich wie bei der neuen Orgel ein Förderverein „Barrierefreies Sebastianushaus“ gegründet werden.

Sobald wieder Präsenz-Veranstaltungen möglich sind, wird die Dorf-Gemeinschaft Hülchrath zur Gründungsversammlung eines Fördervereines einladen.

Wir hoffen dann auf einen übergreifenden Zuspruch und die Unterstützung aller Vereine und Dorfbewohner.

Wildblumenwiesen im Dorf

US/PS) Weltweite Berichte zeigen, dass Zahl und Vielfalt von Insekten massiv zurückgehen mit ebenso gravierenden Folgen für die Ökosysteme, da Insekten zugleich als Bestäuber dienen. Gleichzeitig dienen sie als Nahrungsquelle für andere Tiere.

Aus diesem Grund verfolgt die **Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath** das Ziel, einige Flächen im Dorf zu Wildblumenwiesen mit heimischen Blumen und Pflanzen umzugestalten um Insekten somit einen Lebensraum zu bieten und zu sichern.



Wildblumenfläche 2020 (ca. 1,5 m²), Baumscheibe, Ferdinandstraße

In diesem Monat erfolgt daher die Einsaat von ca. 160 m² Wildblumenwiesen auf zwei als Rasen genutzte Flächen bzw. zwei vorhandenen Baumscheiben auf der Ferdinandstraße.

Neben der Anlegung, Einsaat und Pflege von Wildblu-

menwiesen im Ort, bietet die „Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath“ den Vorschulkindern der städt. **Kindertagesstätte „Spatzennest“ Hülchrath** an das Insektenleben im Rahmen von Exkursionen zu den Wildblumenwiesen und zum errichteten Insektenhotel durchzuführen.



**Geplante Wildblumenfläche (ca. 130 m²),
„Am Obspäddsche“**



Geplante Wildblumenfläche (ca. 30 m²), Bereich Turnhalle, Jahnstraße

Auch erhoffen wir uns, dass es durch die Maßnahmen eine Reihe von Nachahmern zu diesem Projekt im Dorf gibt.

Pilotversuch Hundekotbeutelspender



(US) Obwohl sich die Situation an vielen Stellen des Dorfes verbessern konnte, gibt es leider immer noch Bereiche in Hülchrath, an denen stößt man bzw. tritt man immer wieder auf oder besser in die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde. Mal unter uns, hat sich nicht jeder schon mal darüber geärgert, in eine solche „Tretmiene“ getreten zu sein.

Aber es geht auch anders!

Daher hat sich die Dorf-Gemeinschaft Hülchrath nun dazu entschlossen die Hundehalter dabei zu unterstützen, das Geschäft ihrer Vierbeiner, zur Freude aller Bewohner und Gäste des Dorfes, zu beseitigen. An zunächst drei ausgewählten Standorten im Dorf werden wir Hundekotbeutelspender aufstellen.

Das sind zum einen der Bereich des Kirchgartens, des Fleckenweihers und zum anderen das Umfeld am Jüdischen Friedhof / Am Obspäddsche. Die genauen Standorte der Tütchenspenders können dem Übersichtsplan entnommen werden.

Das ganze Dorf würde sich darüber freuen, wenn von den Kot-



beutel reichlich bestimmungsgemäßer Gebrauch gemacht werden würde. Also Bello's Hinterlassenschaften einfach in einen der bereitgestellten Beutel füllen und den Beutel in den nächsten Mülleimer oder in die heimische Restmülltonne entsorgen.

Es haben sich auch bereits zwei nette Hundebesitzerinnen dazu bereit erklärt, als Patin für die Beutelspender darauf zu achten, dass immer ausreichend Beutelchen zur Verfügung stehen.

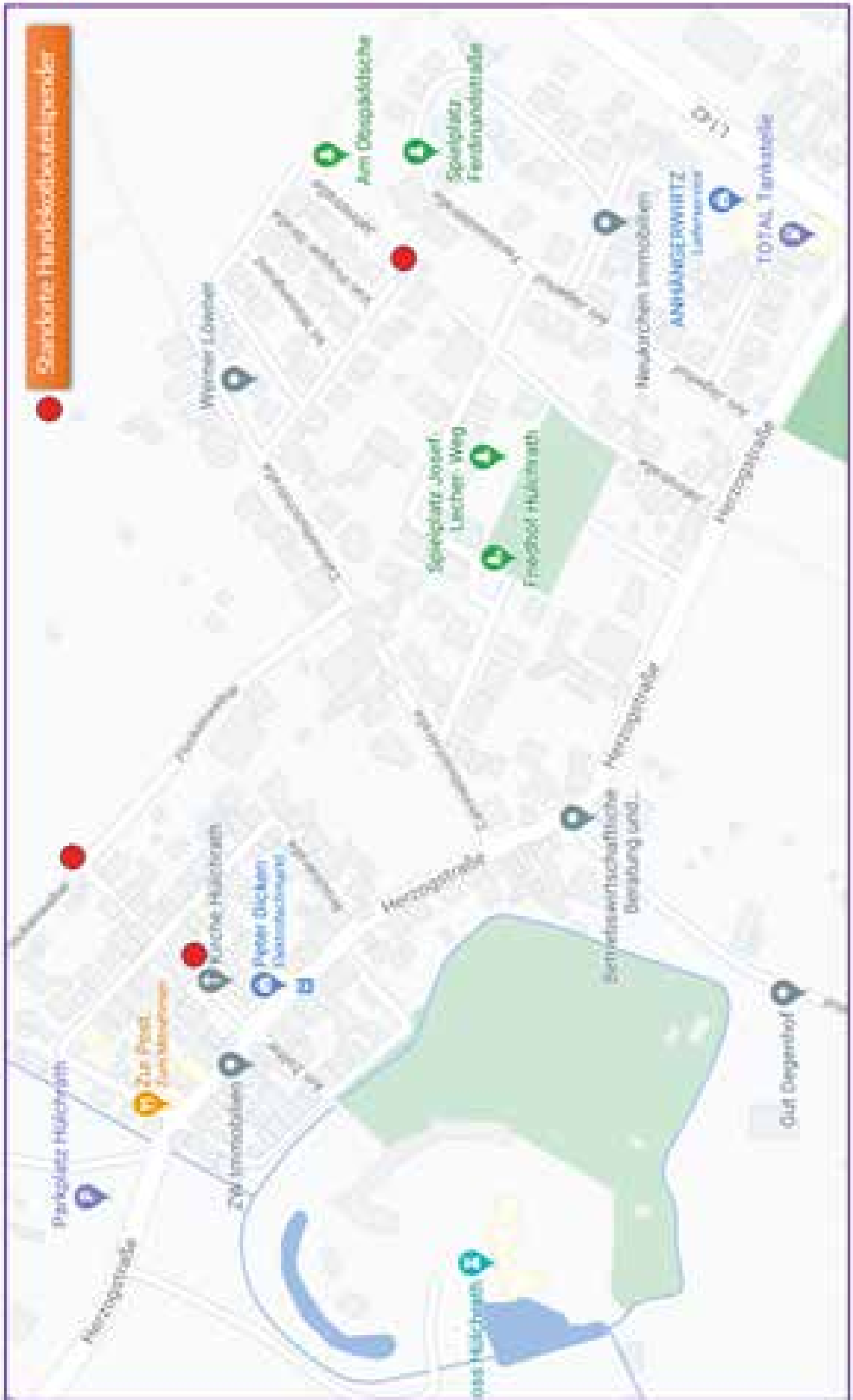
Hierfür möchten wir bereits heute unseren herzlichen Dank aussprechen.

Das Projekt soll ausloten, ob die Kotbeutel-Spender von den Hundehaltern in unserem Dorf angenommen und genutzt werden.

Ist das der Fall, wovon wir ausgehen, wollen wir gerne über weitere Standorte in Hülchrath nachdenken.

Über weitere Standortvorschläge aus den Reihen der Dorf-Gemeinschaft freuen wir uns ebenso, wie über eine Resonanz zum Pilotversuch.

Anregungen und/oder weitere Vorschläge zum Projekt gerne per eMail oder im persönlichen Gespräch an die Redaktion vom „*Et Blättche*“ der Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath.

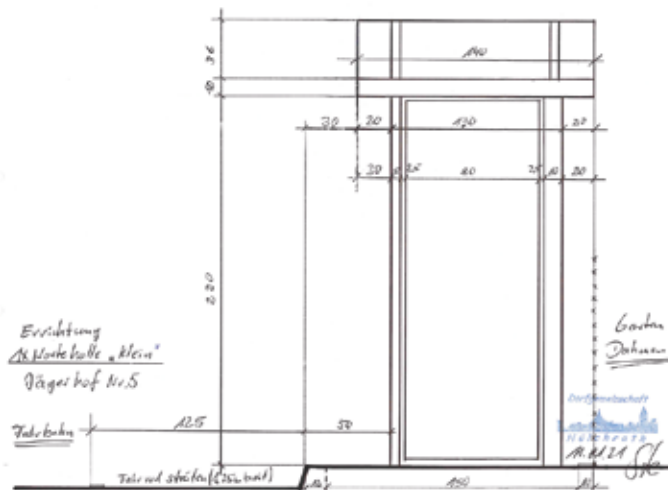


Buswartehalle für Grundschul Kinder

(AS/PS) An der Bushaltestelle Jägerhof, Höhe Haus-Nr.: 5a sind auf den Schulbus wartende Grundschul Kinder bei schlechtem Wetter, Wind und Regen ungeschützt ausgeliefert.



Geplanter Standort neue Buswartehalle



Anordnungs- / Montageskizze angepasste Buswartehalle

Nach einem Gespräch mit den zuständigen Vertretern der Stadtbetriebe Grevenbroich AöR, unter Vermittlung des Ratsherren Andre Heister, wird darüber nachgedacht vor Ort eine entsprechende Buswartehalle zu errichten.

Da auf der Kreisstraße K33 / Höhe Abzweig Münchrath nicht mehr genutzte Buswartehallen stehen, plant die Dorf-Gemeinschaft- Hülchrath die beiden auf der rechten Seite stehenden Buswartehallen in einer gemeinsamen Aktion des Ratsherrn Andre Heister, der Dorfgemeinschaft Mühlrath und der Dorf-Gemeinschaft- Hülchrath zu demontieren und eine Wartehalle für die Errichtung an der Bushaltestelle Höhe Jägerhof Nr. 5a vorzubereiten.

Die Erstellung der Fundamente und die Montage der angepassten Buswartehalle soll durch die Stadtbetriebe Grevenbroich AöR erfolgen, da im Untergrund mit E-Kabeln etc. zu rechnen ist.

Da alle Glasscheiben der nicht mehr genutzten Buswartehallen zerstört wurden, müssen für die geänderte Buswartehalle Jägerhof, Nr. 5a vier neue Sicherheits-Glasscheiben beschafft und montiert werden.

Hierfür entstehen Kosten in Höhe von ca. 2.800,- Euro.

Die „Dorf-Gemeinschaft- Hülchrath“ würde sich freuen, wenn wir für diese erforderliche Ersatzbeschaffung Sponsoren finden würden, damit wir das Projekt zeitnah verwirklichen könnten.

Z. Zt. liegt der schriftliche Antrag der „Dorf-Gemeinschaft- Hülchrath“ bei den Stadtbetrieben Grevenbroich AöR zur Prüfung und wir warten auf die endgültige Zustimmung zur Errichtung.

Buswartehalle wird Wetterschutzhütte für Wanderer und Radler

(AS/PS) Als Ergänzung, zu den von den sehr aktiven drei „Bänkern“ errichteten diversen Sitzbänken an den Wanderwegen rund um Langwaden, Münchrath, Mühlrath und Hülchrath soll die auf der linken Seite der K33,

am Waldrand stehende ungenutzte Buswartehalle auf Initiative der Dorf-Gemeinschaft Hülchrath zukünftig als Wetterschutzhütte für Wanderer und Radfahrer genutzt werden.



Buswartehalle K33 / Abzweig Münchrath (Januar 2021)

Anfang März hat die Dorf-Gemeinschaft Hülchrath die nicht mehr genutzte Buswartehalle bereits einer Grundreinigung unterzogen.

Das Dach und der befestigte Bodenbereich wurden von Laub und Schmutz befreit und die Rückwand vermesen.



Gereinigte, ehemalige Buswartehalle (März 2021)

Die ungenutzte Buswartehalle befindet sich noch in einem guten Zustand, verfügt über eine Sitzbank und das Dach ist unbeschädigt.

Als nächsten Schritt erhält die neue Wetterschutzhütte

eine Rückwand aus Holz.

Die „Dorf-Gemeinschaft- Hülchrath“ würde sich freuen, wenn wir für dieses Projekt Unterstützung durch Sponsoren erhalten würden.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG

DER FEUERWEHR

HÜLCHRATH/MÜNCHRATH

Unterstützung für Ausrüstung und Kameradschaft

(TR) Der vom Finanzamt Grevenbroich als gemeinnützig anerkannte „Verein zur Förderung der Feuerwehr Hülchrath / Münchrath“ wurde im Januar 2013 gegründet und unterstützt seitdem das ehrenamtliche Engagement der Feuerweereinheit Hülchrath/Münchrath.

Die Ziele des Fördervereines sind, die:

- Betreuung der Mitglieder,
- Pflege der Kameradschaft,
- Pflege der Tradition der Feuerwehr,
- Förderung der Ausbildung,
- Förderung der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung,
- Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit,
- Unterstützung bei Brandschutzerziehung und aufklärung und
- Beschaffung von Feuerwehrgerätschaften.

Der Vorstand des Fördervereines besteht aktuell aus:

Vorsitzender: BM Torsten Reinhold
stellvertr. Vorsitzender: UBM Jean-Claude Delvos
KassiererIn: UBM Nathalie Stiehm
Schriftführer: BI Paul Steins

Dem Förderverein gehören alle Mitglieder der Einheit Hülchrath/Münchrath und zusätzlich ca. 40 Passivmitglieder an, die uns mit deren jährlichen Beiträgen sowie durch anlassbezogene Spenden unterstützen.



Einige der beschafften Ausrüstungsgegenstände

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Sparkasse Neuss aus dem jährlichen „PS-Zweckertrag“ konnte der Förderverein seit 2018 die Beschaffung:

- einer elektrischen Säbelsäge,
 - neuer Präsentationstechnik,
 - eines Rauchschildvorhanges,
 - eines CO-Warngerätes,
 - eines tragbaren LED-Scheinwerfers und
 - eines C-Schlaupaketes
- durchführen.

P.S.: Passivmitglied kann jeder werden, der uns unterstützen möchte. Melden sie sich einfach bei unserem Vorstand.

Obstsortenangebot „Am Obspäddsche“ wächst.

Neben den bereits vorhandenen Obstsorten, 4 x Apfel, 2 x Birne, 2 x Kirsche, 3 x Pflaume, je 1 x weiße und rote Traube, können „Am Obspäddsche“ zukünftig auch Stachelbeeren (im Volksmund „Knueschele“ genannt)

genascht werden.

Durch Spenden konnten wir im April je ein Hochstämmchen rote Stachelbeere und gelbe Stachelbeere am Eingang zu unserer Obstwiese pflanzen.



Knueschele- / Stachelbeer-Hochstamm „Am Obspäddsche“

Unser Heimatschriftsteller und Ehrenmitglied Karl-Josef-Kassing hat schon 2017 versucht, die Entstehung des im Volksmund bekannten Begriffs „Knueschele“ zu erklären.

Sprache der Kirche und aller Gelehrten war.

Ein Erklärungsversuch unter Verwendung von Höllenschroder Platt. Wellt ir et hühre?

Das Wort „Knueschele“ kommt, man höre und staune, aus dem Mittellatein, das für Jahrhunderte in Europa die

Knueschele (Stachelbeeren)



Rote Stachelbeere (Knueschele) „Ribes uva-crispa“

Die Mönche brachten nicht nur das Christentum in unser Land, sondern auch eine verfeinerte Zivilisation. So legten sie bei ihren Klöstern auch Gärten mit vielerlei Nutzpflanzen an. Auch in der Nähe von Hülchrath gab es ein Kloster mit einem solchen Klostergarten. Die Hülchrather hörten davon und wurden neugierig:

„Do jommer hin!“ Gesagt, getan!

Der Bruder Gärtner führte sie auch bereitwillig durch den Klostergarten. Vor einem Strauch, den sie nicht kannten, blieben die Besucher verwundert stehen: „Wat es dat dann?“ „Das sind cnuosales“, erklärt der Gärtner. „Wat?“ „Cnuosales.“

Einer der Besucher fasste neugierig an einen Zweig: „Au! Die piekse jo!“

Es waren aber gerade auch die Früchte reif, und der Klosterbruder gab ihnen welche zum Probieren.

„Hm! Die sin ever lecker!“ Und dann fragten sie: „Künne mer do e paar Avlejer von han?“ Der freundliche Gärtner gab ihnen ein paar Ableger mit. Die setzten sie zuhause in ihre Gärten. Sie wuchsen auch an, aber im

ersten Jahr tat sich weiter nichts, auch im zweiten Jahr noch nicht. Doch im dritten Jahr trugen sie die ersten Früchte. Da sagten ihre Besitzer zu den Hülchrathern: „Kutt ens kicke, wat mir em Jaad hant!“

Die anderen kamen und staunten: „Wat es dat dann?“ Jetzt konnten die stolzen Gärtner auch noch mit ihren Lateinkenntnissen angeben:

„Dat sin Knuosales!“ „Hä?“ „Knu-o-sa-les, ir Blötschköpp!“

So kam mit den Sträuchern auch ihr Name nach Hülchrath. Beides verbreitete sich immer mehr. Allerdings, da niemand für die korrekte Aussprache sorgte, wurde der Name immer mehr, eingeeplattet. Und so entstanden im Laufe der Zeit aus dem mittellateinischen „Cnuosales“ die Hölleschroder „Knueschelle“.

Wä et besser weeß, kann sich jo melde!

Köln, im Januar 2017

Karl-Josef Kassing

Glaube – Sitte – Heimat

Das sind seit langer Zeit die Kernthemen der Historischen Schützenbruderschaften. Drei Begriffe, die jeder von uns unterschiedlich definiert.

Diese Jubiläumsausgabe möchten wir nutzen, um uns mit dem Begriff Heimat zu beschäftigen, ist doch „Et Blättche“ in den letzten Jahren auch so etwas wie die inoffizielle Heimatzeitung für unsere schöne Schloßstadt Hülchrath geworden.



Herbert Grönemeyer brachte es in seinem Tophit „Heimat“ im Jahr 1999 auf den Punkt:

„Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!“

Eine weitere sehr passende Definition haben wir im Internet gefunden

**„Für mich bedeutet
Heimat ein Gefühl der Zugehörigkeit;**

zu Hause ist dort, wo das Herz sich rundum wohlfühlt.“

(Ana Riza Mendoza von den Philippinen, die in Deutschland ihre zweite Heimat gefunden hat)



Dieses Gefühl der Zugehörigkeit ist es das auch uns Schützen seit mittlerweile fast 675 Jahren umtreibt und das wir allen Hülchrather*innen nicht nur bei unseren Veranstaltungen vermitteln möchten.

Sei es beim - von unseren Jungen Schützen organisierten - „Tanz in den Mai“, dem jährlichen Biwak mit Programm für die gesamte Familie, der Kinderbelustigung



am Schützenfestmontag und dem Nikolausfenster für unsere Kleinsten oder beim Seniorennachmittag für die ältere Generation. Wichtig ist es uns, alle Menschen



mitzunehmen, allen Menschen ein Angebot zu machen, auch und gerade außerhalb des Schützenfestes das wir traditionsgemäß am Wochenende nach Fronleichnam feiern.

Wir verstehen die Bruderschaft als Teil der Gemeinschaft aller Bürger*innen in Hülchrath. Sie ist mehr als der Veranstalter eines Schützenfestes. Nicht das Schießen, sondern das Schützen, auch der Ursprung sämtlichen Schützenwesens, steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Das Schützen dieses Gefühls von Gemeinsamkeit, Verbundenheit und Zugehörigkeit, oder wie Ana Riza Mendoza es einfach formuliert, von

HEIMAT, ist es wofür wir uns engagieren und uns als Schützenbruderschaft seit Jahrhunderten einsetzen. Wir möchten Sie herzlich einladen uns in diesem Bemühen aktiv zu unterstützen. Werden Sie Teil dieser Gemeinschaft, feiern Sie mit uns, fühlen Sie sich geschützt, „zu Hause“ und mit ganzem Herzen wohl in Hülchrath. Sorgen Sie gemeinsam mit uns dafür, dass Hülchrath für alle Bewohner*innen nicht nur HeimatOrt sondern auch Inbegriff Ihres ganz persönlichen HeimatGefühls wird/ bleibt. So, wie es in unserem Heimatlied zum Ausdruck gebracht wird:

Du Hülchrath sollst mir Heimat sein, solange der Schloßturn steht,
solang getreu im Wappenschild St. Petrus Wache hält



Bei Fragen zur Bruderschaft, zu unseren Veranstaltungen, zur Mitgliedschaft, den Zuggemeinschaften und ihren Vertretern und Ansprechpartnern, steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung:

Brudermeister Bernhard Hösen, Jägerhof 3, Hülchrath, unter brudermeister@sankt-sebastianus-huelchrath.de oder Geschäftsführer André Horst, Ferdinandstraße 50, Hülchrath, unter geschaeftsfuehrer@sankt-sebastianus-huelchrath.de

Weitere Informationen finden Sie zudem jederzeit auf unserer Internetseite www.sankt-sebastianus-huelchrath.de oder besuchen Sie uns auf Facebook.

Hülchrather Spatzennest

Das Hülchrather Spatzennest gibt es bereits seit 1974. Zuvor war unser Spatzennest die Dorfschule mit eigener Turnhalle und Spielgelände.



Seitdem besuchten viele Kinder aus Hülchrath und Umgebung unsere schöne Einrichtung.



Unsere städtische Kindertagesstätte bietet Betreuung für Kinder von 4 Monaten bis zur Einschulung an. In den vier Gruppen arbeiten 15 Erzieherinnen.



Die Integration im Dorfleben wird von uns und den Kindern mitgelebt. Wir sind sehr froh, dass unsere Kinder im Hülchrather Umfeld aufwachsen und diese Gemeinschaft erleben und erfahren.



Schulungen des Personals durch den Kreissportbund haben uns 2019 zum Bewegungskindergarten zertifiziert. Unsere örtliche Lage bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten durch Bewegung –und Spiel „Ihr Hülchrath“, kennen zu lernen.



Wir möchten gerne mit den Kindern unseres Spatzennestes bewegender Teil dieser Gemeinschaft bleiben.

**Kindern soll man 2 Dinge schenken:
Flügel und Wurzeln (Johann Wolfgang von Goethe)**

Orgelbauverein St. Sebastianus Hülchrath e.V.

Von der Idee bis zur Verwirklichung

(PL) Es war beim Pfarrfest 2006 als der damalige Chorleiter Reinhard Granz, Pastor Heinz-Theo Lorenz und Peter Lys bei einem Glas Bier über den schlechten Zustand der Orgel sprachen. Die Orgel war in die Jahre gekommen, Töne blieben hängen und eine Restaurierung würde keinen langfristigen Erfolg bringen. Die Idee wurde geboren, eine neue oder gut gebrauchte Orgel für St. Sebastianus anzuschaffen.

Eine Idee, die bis zu ihrer Vollendung 13 Jahre brauchen wird.



Der damalige Hülchrather Gesangverein bestimmte durch seine Aktionen, Konzerte, Liederabende, Ausstellungen und natürlich durch seinen Gesang das „Kulturelle Leben“ in diesem kleinen schönen Ort. Dies fand Anerkennung und Beachtung über den Ort Hülchrath hinaus. So lag es dann nahe, dass sich aus diesem Kreis der Sänger und örtlicher Musikliebhaber zuerst eine Arbeitsgruppe bildete. Der Kirchenvorstand fasste 2009 den Beschluss zur Anschaffung einer neuen Pfeifenorgel. Später, am 6.7.2011 mit der Gründerversammlung, wurde der Orgelbauverein St. Sebastianus e.V. ins Leben gerufen.

„Zweck des Vereins war und ist es, die Kirchenmusik in St. Sebastianus Hülchrath durch die Anschaffung einer neuen Orgel in einer für das Kirchengebäude sinnvollen Bauweise und Ausstattung zu fördern.“ So steht es in den Statuten.

Die Anschaffung einer neuen Pfeifenorgel war ein Kraftakt, zu dem sich fast die ganze Gemeinde bekannte. Es gab aber auch einige Bürger im Ort, die dieses nicht für notwendig hielten und die finanziellen Mittel für andere Zwecke (heute frage ich mich welche?) genutzt hätten. Der Schreiber dieser Zeilen hofft, dass sich diese Bürger dann auch für andere „Ziele ???“ eingesetzt haben.

Geschätzt 3.000 Musiker, Künstler und viele Ehrenamtler haben sich für die gute Sache, eine Orgel für St. Sebastianus eingesetzt.



Neben Benefizveranstaltungen wie „Musik unter Sternen“, den Konzerten der Reihe „Kunst und Musik“, den Hubertusmessen im November, den „RKKR“ Rotarischer-Kammermusik-Kreis-Rheinland, Liederabende, Ü 40 Partys, Rock für die Orgel oder die Auftaktveranstaltung „Us em Låve jeffre“, Mundart trifft Musik, Klavier- und Kammermusik Konzerte, Liederabende, offenes Weihnachtssingen sowie andere künstlerische und musikalische Aktionen zu Gunsten der Orgel, den monatlichen Kollekten im Gottesdienst, Pfarrfeste und nicht zu vergessen der großzügigen Spenden und Orgelpatenschaften vieler, auch nicht Kirchengemeinde-Mitglieder ist es zu verdanken, dass in 12 Jahren ein Betrag von 130.000.-€ zusammen kam.



Mit dem Zuschuss vom Bistum Köln von 40.000.-€ und einer Bürgerschaft über 50.000.-€ von acht Bürgern der Pfarrgemeinde konnte dann im Frühjahr 2017 die Firma Weimbs aus Hellenthal in der Eifel mit dem Bau einer

Orgel beauftragt werden.

Baubeginn der Orgel war im April 2018 und schon am 05.11.2018 wurde dann die Orgel in St. Sebastianus angeliefert.

Im Vorfeld war es dringend notwendig, die Kirche noch mit einem hohen finanziellen Aufwand zu renovieren.

Es wurden über 150 m Setzrisse im Mauerwerk der Kirche fachmännisch beseitigt und der Kirchenraum bekam einen komplett neuen Anstrich.

Dazu wurde die alte Orgel abgebaut und nach Stettin (Polen) verkauft. Die Liedbegleitung erfolgte dann in den folgenden Jahren auf einem Harmonium, das die Kirchenbesucher forderte, bei Stimme zu bleiben.

Am 20.01.2019 wurde die neue Orgel im Rahmen des Patroziniums unserer Kirche feierlich eingeweiht. Die Kosten belaufen sich Gesamt auf ca. 250.000 €.

Jetzt haben wir eine neue Orgel, die noch nicht ganz abbezahlt ist. In der Zwischenzeit konnte die Kirchengemeinde auf erspartes Vermögen zurückgreifen und so einen großen Teil der Bürgschaften ablösen.

Es bleibt aber immer noch ein Restbetrag, der offen ist. Corona bedingt waren in den letzten Monaten keine Veranstaltungen mehr möglich, um weitere Geldmittel aufzutreiben. Deshalb sind wir weiterhin auf Einzelspenden und Pfeifenpatenschaften angewiesen. Die Pfeifenpatenschaft ist ein besonderes, doppeltes Geschenk. Mit der Patenschaft erhält der Spender eine Urkunde, die er einem Beschenkten widmen kann, zum Beispiel zum Geburtstag, zur Taufe, Hochzeit usw..

Wenn wieder Veranstaltungen stattfinden dürfen, können wir unsre Orgel in einer der schönsten Kirchen im Rhein-Kreis wieder in Konzerten hören.

Darauf dürfen wir uns freuen! Wenn die Orgel komplett bezahlt ist, können wir neue wichtige Projekte für unse-

re Gemeinde angehen.

Mit der vollständigen Bezahlung der Orgel löst sich satzungsgemäß der Orgelbauverein auf.

Was passiert dann aber mit dem kulturellen Leben in Hülchrath?

Das Sebastianus Haus entspricht nicht mehr den aktuellen Baumasstäben einer heutigen Versammlungsstätte. Es ist nicht barrierefrei und für ältere und gehbehinderte Bürger nur noch schwer zu nutzen. Bis zur geplanten Renovierung wird die gute Stube von Hülchrath nur noch bedingt nutzbar sein. Dies bedeutet auch Einschränkungen für kulturelle Veranstaltungen in diesem Haus.

In Absprache mit unserem leitenden Pfarrer Dr. Meik Schirpenbach, einigen Mitgliedern des Kirchenvorstands und dem Vorstand der Dorf-Gemeinschaft Hülchrath könnte eine neue Arbeitsgruppe „Kultur in Hülchrath“ in die Dorf-Gemeinschaft integriert werden.

Die Sebastianuskirche, das Sebastianushaus und die ehemalige Synagoge sollen im Mittelpunkt kultureller Veranstaltungen stehen und so ein Ensemble bilden das den Menschen als Begegnungsstätte zur Verfügung steht.

Die Kirche als Raum der Begegnung wird sich weiter für kulturelle Veranstaltungen öffnen.

Moderne Medien werden Einzug halten und uns neue und interessante Wege der Kommunikation ermöglichen.

Wir dürfen auf die weitere Entwicklung gespannt sein.



„Kultur auf dem Lande im Schatten der Großstädte“

Wer hätte Lust, sich in der Arbeitsgruppe **„Kultur in Hülchrath“** mit einzubringen?

Peter Lys
Vorsitzender des Orgelbauvereins
Ostern 2021

Katholische Kirchengemeinde St. Sebastianus Hülchrath, „Ortsteam“

Die Bedeutung der Kirchengebäude geht über die geistliche Nutzung des Kirchenraums hinaus.

Unsere Kirche ist Begegnungsraum/Ort für alle aus unserem schönen Ort Hülchrath. Sie ist für viele erlebte geistliche Heimat, Ort der Besinnung, Ort religiöser Tradition, Ort vielfältiger Gottesdienste, Ort der Begegnung mit Gemeindemitgliedern, Ort der Trauer aber auch Ort der Freude.



Die Hülchrather Pfarre hatte seit 1980 keinen eigenen Pfarrer mehr und wurde von dem Neukirchener Pfarrer Otto Breuer bis 1984 mit verwaltet.

Im Herbst 1984 wurde Pfarrer Heinz-Theo Lorenz neuer Pfarrer für die beiden Pfarreien.

Es gab neben dem Kirchenvorstand in jeder Pfarre einen Pfarrgemeinderat.

Um sich der veränderten Situation der Kirche im Erzbistum Köln, spürbarer Priestermangel und zurückgehende Katholikenzahlen, zu stellen wurden Seelsorgebereiche gebildet.

Die Pfarrgemeinden von Wevelinghoven, Kapellen, Hemmerden, Neukirchen und Hülchrath

bildeten ab 2009 den Seelsorgebereich „Niedererft“. Der damals neugewählte Pfarrgemeinderat, mit je 2 Mitgliedern aus jeder Pfarre, war nun für den Seelsorgebereich mit Pfarrer Heinz-Theo Lorenz als leitenden Pfarrer zuständig. Eine große Aufgabe für den Pfarrer und die Mitglieder der Kirchengemeinden.

Die Pfarrangehörigen in Hülchrath und Neukirchen hatten den Vorteil, durch ihren gemeinsamen Pfarrer Heinz-Theo Lorenz schon auf Zusammenarbeit und Rücksichtnahme eingestellt zu sein.

Die Mitglieder des ehemaligen Pfarrgemeinderates vor Ort wurden Mitglieder des Ortsteams mit den bisherigen Aufgaben.

Das Ortsteam ist ein ehrenamtliches Laiengremium und unterstützt das Seelsorgeteam, d.h. den Pfarrer, Diakon

und Gemeindereferenten.

Die Aufgaben des Ortsteams gliedern sich in folgende Bereiche:

Liturgieausschuss z.B. für Wortgottesdienste, Lektoren, Kommunionhelfer, Aufbau von Weihnachtsbäumen und – krippe, Sternsingeraktion, Caritas, Planung und Ausführung von Osterfrühstück, Fronleichnamsprozession, Goldkommunion, Dankeschön-Abend und Pfarrfest.

Seit vielen Jahren wurde das „Ortsteam“ bei der Durchführung der Pfarrfeste durch die Frauengemeinschaft, den Bruderschaftsvorstand und viele freiwillige Helfer und Helferinnen unterstützt. Am 27. September 1986 feierten wir in Hülchrath das erste Pfarrfest und am 15. September 2019 das dreiunddreißigste und coronabedingt, letzte.

Die Pfarrfeste gaben neben dem geselligen Beisammensein mit Essen und Trinken, die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Mit den Pfarrfesterlösen wurden viele Hilfsaktionen, sowie der Unterhalt und Anschaffungen fürs Sebastianushaus finanziell unterstützt. In den letzten Jahren dienten sie zusätzlich zur Finanzierung der neuen Orgel.

„Wir brauchen Menschen die sich engagieren, die sich mit einbringen und Kirche vor Ort leben und beleben, auch mit dem nötigen Blick über den eigenen Kirchturm hinaus. Das allein garantiert uns die Zukunft unserer Kirche, die aus dem Engagement von unten lebt, weil sie zunächst einmal für die Basis da ist und daher unbedingt Bodenhaftung braucht, auf dem Teppich bleiben muss“, schrieb einst Pastor Heinz-Theo Lorenz.

Pfarrer Dr. Meik Schirpenbach schreibt in seinen Gedanken „Fragen an meine Kirche“: „Das Vertrauen in weite Teile der Kirchleitung ist auch bei den treuesten Kirchgänger zutiefst erschüttert.“

Mehr Informationen zu diesen Gedanken „Fragen an meine Kirche“

unter: <https://www.jakobus-neukirchen.de/>;

In der heutigen Situation mit den starren Strukturen in der Kirchenführung in Rom und im Erzbistum und den negativen Meldungen, fällt es bestimmt vielen schwer, sich noch für unsere Kirche aktiv zu interessieren. Doch denken wir einmal weiter, was brauchen wir dann noch eine Kirche im Dorf, wenn sich keiner mehr dafür interessiert.

Dann könnten wir unsere Kirche schließen.

Im Pastoralen Zukunftsweg, der zurzeit noch überarbei-

tet wird, ist eine Zusammenlegung der Seelsorgebereiche und Pfarrgemeinden zu einer großen Pfarrei vorgesehen. Dann gibt es für die

21 bisherigen Pfarrgemeinden nur noch eine große „zentrale“ Pfarrei für den Seelsorgebereich Katholische Kirche Grevenbroich-Rommerskirchen.

Unser leitender Pfarrer, Dr. Meik Schirpenbach kämpft für die Selbstständigkeit seiner 21 Pfarrgemeinden, sagt aber auch ganz deutlich, wenn sich in einer Pfarrgemeinde nichts

mehr abspielt, warum sollte man sie dann noch betreuen, dann wird sie geschlossen.

Die Mitgliedschaft im „Ortsteam“ ist eine Möglichkeit die Kirche unverwechselbar und gemeindespezifisch, durch Ideen und Einsatz zu beleben.

Wir freuen uns über alle, die das „Ortsteam“ bei seiner Gemeinschaftsaufgabe unterstützen möchten.

Mit neuen Ideen und Anregungen können Sie sich gerne bei uns melden.

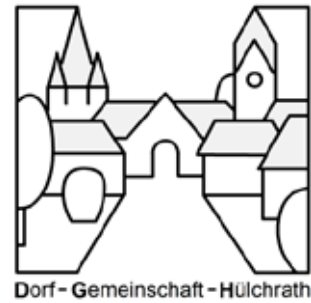
Margriet Lys Tel.: 02182/10765

Bernhard Hösen Tel.: 02182/6869



Unser Dorf hat Zukunft

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich



Beitrittserklärung

Name:* _____ Vorname:* _____
Straße:* _____ PLZ / Ort:* _____
Telefon: _____ eMail: _____
Kinder, Anzahl:* _____ Geburtsjahr:* _____

(* = Pflichtfelder)

Ich/Wir erkläre/n den Beitritt als Mitglied in die „**Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath**“ und bin/sind mit einem Jahresbeitrag in Höhe von (bitte ankreuzen) einverstanden. Ich/Wir überweise/n diesen auf das unten genannte Konto.

12,- € Einzelmitgliedschaft 20,- € Familienmitgliedschaft (ab 2 Personen)

Ort / Datum

Unterschrift

Einwilligung zur Datenverarbeitung:

Ich willige ein, dass die **Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath** als verantwortliche Stelle die im Aufnahmeantrag erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzugs und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und nutzt. Eine Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich diese Erklärung jederzeit durch Erklärung gegenüber dem Vorstand widerrufen kann. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins in der jeweils gültigen Fassung an.

Ort / Datum

Unterschrift

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an die Mitgliederbetreuung/-verwaltung der „**Dorf-Gemeinschaft-Hülchrath**“ per Post oder gerne auch persönlich:

z. Hd. Frau Ulrike Kielholtz
Calvinerbuschstraße 13a oder
41516 Grevenbroich

z. Hd. Frau Sandra Stromann
Schloss Hülchrath
41516 Grevenbroich

Dorf - Gemeinschaft - Hülchrath Albert Stromann Schloss Hülchrath, 41516 Grevenbroich Tel. 0160 / 94632697
Bankverbindung: Sparkasse Neuss IBAN: DE87 30550000 0080224462 BIC: WELADEDNXXX

Aktuelle Termine

FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE!!!

30.04.2021	Maibaumsetzen	findet nicht statt!
01.05.2021	Florianstag	findet nicht statt!
21.05.2021	Vatertagstreff Mülhrrath	findet nicht statt!
21.05.2021	Vatertag im Rockzelt	findet nicht statt!
11.06.2021	Königs-Vogelschuss	findet nicht statt!
13.06.2021	Schützenfest	findet nicht statt!
bis 16.06.2021	in Hülchrath	

Die aktuelle Ausgabe „Et Blättche“ finden sie in elektronischer Form unter:

www.schloss-stadt-huelchrath.de/dorfzeitung-et-blaettche.html

Die 51. Ausgabe „Et Blättche“

erscheint Anfang/Mitte Juni 2021